



# Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Zennerklamm in Stupferich

Umbau und Erweiterung

# Umbau und Erweiterung des Hochwasserrückhaltebeckens Zennerklamm

## Gliederung:

### Teil 1 Hochwasserschutz

- Ist Zustand / Plangebiet
- Ziele / Schutzgrad
- Maßnahmen
- Zeitschiene

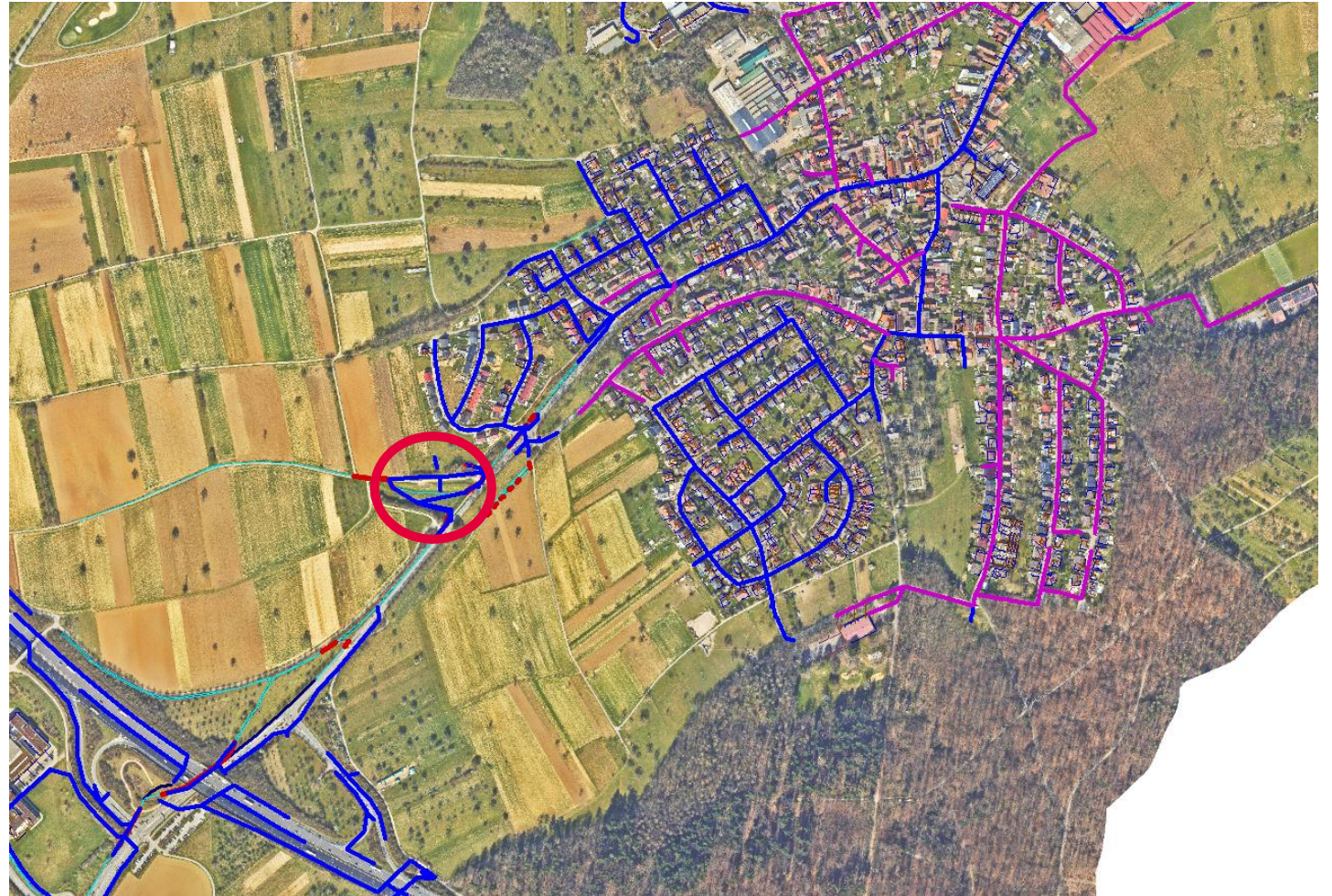
### Teil 2 Naturschutz

- Vermeidungsmaßnahmen
- Ausgleichsmaßnahmen



# Lage des Beckens / Einbindung in das Gewässersystem

- Lage süd-westlich von Stupferich
- Bestandsbecken im Landschaftsschutzgebiet
- Zuflüsse über den Römergraben und Alten Ettlinger Weg Graben, aus dem vorgelagerten Becken in Palmbach
- Zuflüsse über den Zennerklammgraben
- Zuflüsse aus dem Baugebiet Klam / Illwig



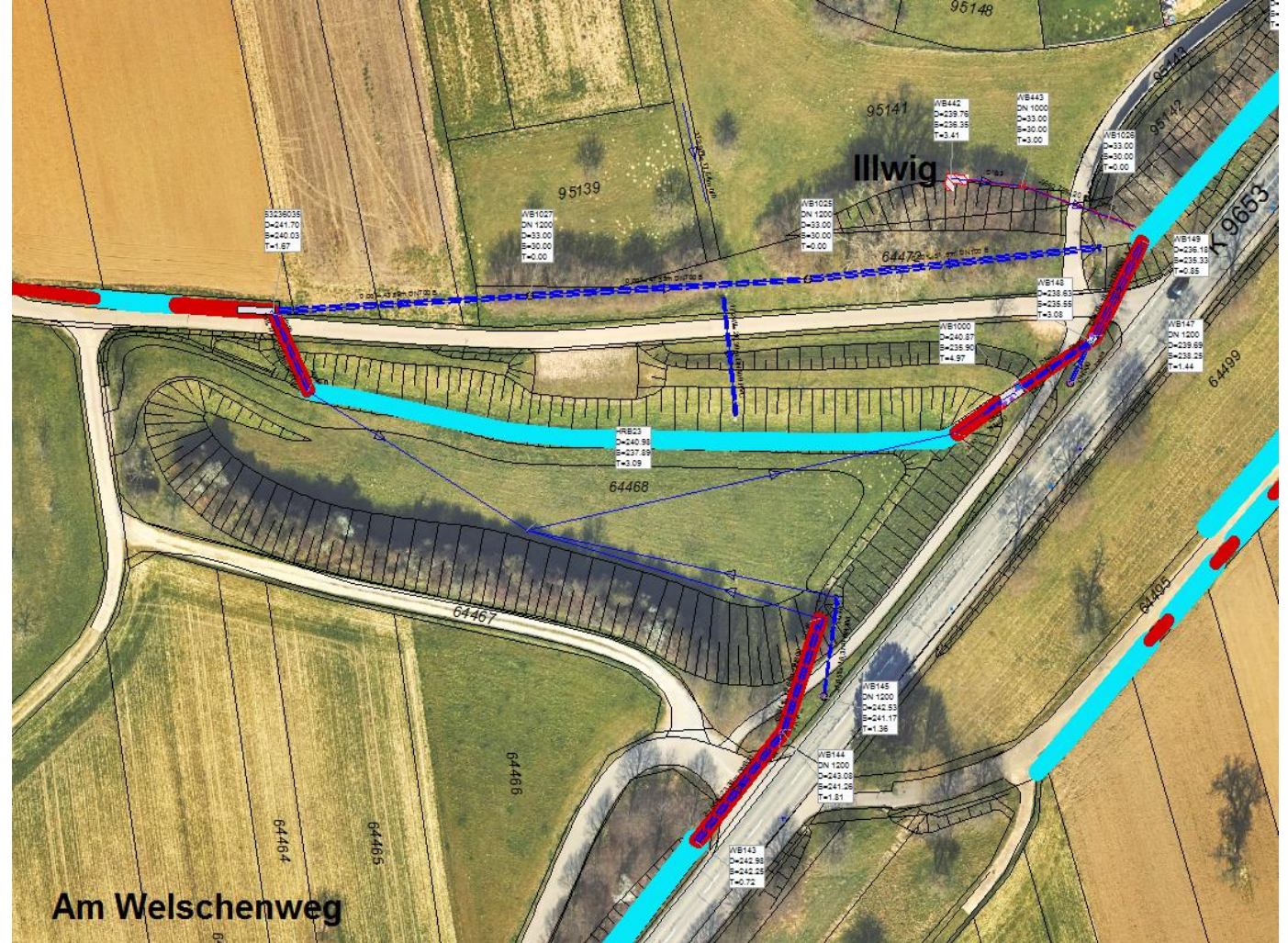
# Ausgangslage

- Vor dem Beckenbau kam es zu Überflutungen in Stupferich bei Starkregenereignissen
- 2001 Beckenbau nach damaligen Regeln der Technik
- 2016 erfolgte eine vertiefte Sicherheitsüberprüfung mit folgenden Ergebnissen:
  1. Der Beckenzustand ist gut,
  2. Das Beckenvolumen ist zu gering (kein 100 jährlicher HW-Schutzgrad)
- Auflandungen aus den Zuflüssen der Feldlagen
- Neue Gesetzeslage 2014 (WG BW § 65 / § 78 WHG )
- Neue Bemessungsdaten
- Beckenerweiterung wurde erforderlich – Planungen beauftragt



# Ist Zustand des HRB Zennerklamm

- Ein in die Landschaft integriertes Erdbauwerk, Baujahr 2001
- Beckenvolumen ca. 7.500 m<sup>3</sup>
- Stauhöhe 4,67 m
- Einzugsgebiet ca. 71,5 ha
- Drei gefasste Zuläufe
- Ein Auslaufbauwerk im Damm
- Drosselabfluss 200 l/s
- Eine Überlaufschwelle nach Norden
- Derzeitiger Schutzgrad ca. 10 a
- Gehölzbewuchs an südlicher Böschung



# Ziele der Beckenerweiterung

- Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Ortslage von Stupferich (HWGK)
- Erhöhung des Schutzgrades auf ein 100-jährliches Starkregenereignis / Oberflächenabfluss
- Erhöhung des Entwässerungskomforts
- **> Vermeidung von Überflutungen <**
- Größtmöglicher Erhalt der gewachsenen ökologischen Strukturen
- Anlegen von Ersatzmaßnahmen und neuer Strukturen



# Becken im Bestand

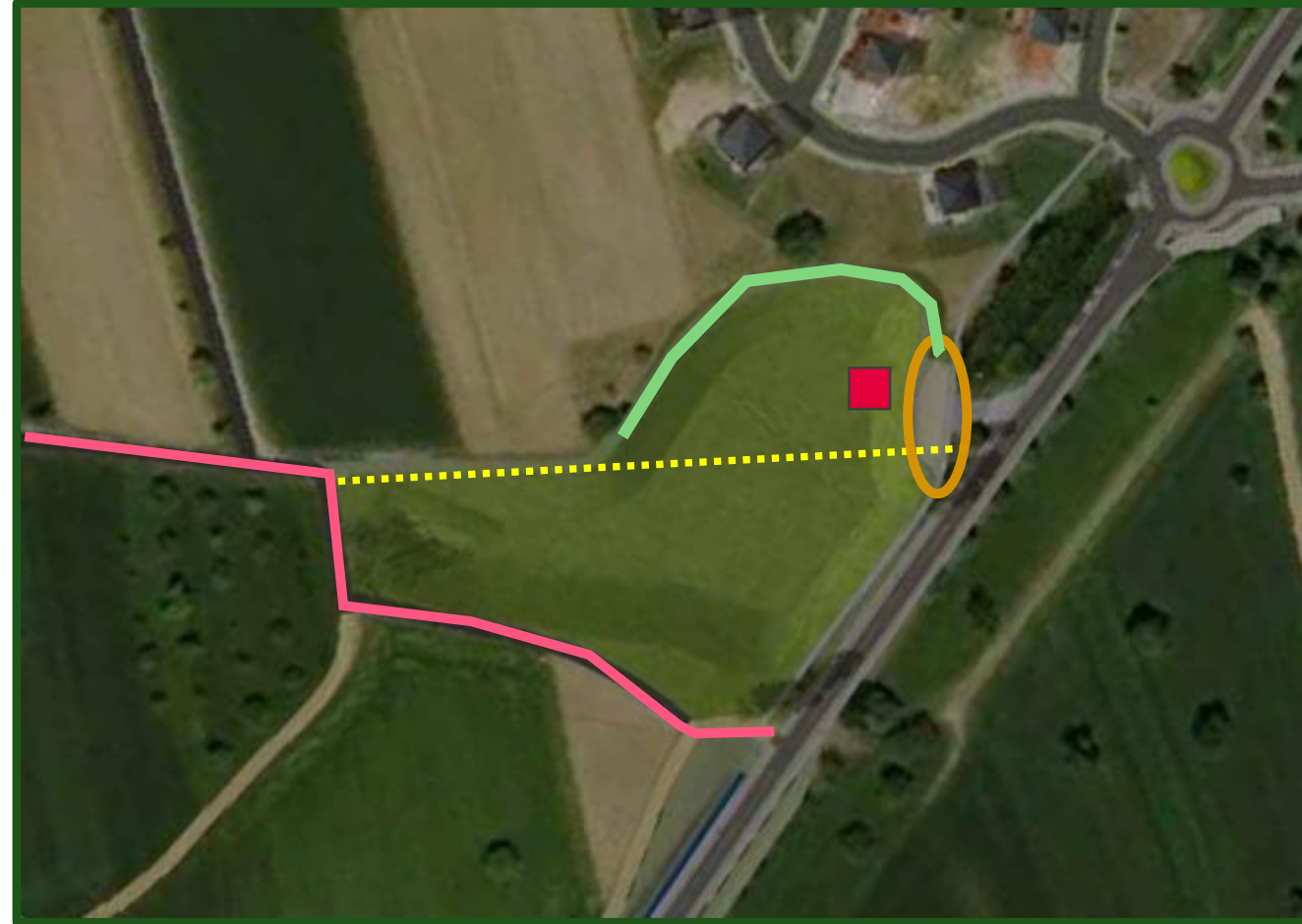
und

# in Planung



# Bauliche Maßnahmen

- Verlegung der Hochdruck-Gasleitung aus dem Beckengebiet in den südlichen Weg
- Erneuerung der Wegeführung Wirtschaftsweg / Radweg
- Neubau des Notüberlaufes im Osten
- Neubau des zweiten Beckenauslaufes
- Anschluss des Dammes/Erdwalls
- Erdarbeiten zur Erweiterung auf ca. 20.900 m<sup>3</sup> gemäß wasserrechtlicher Genehmigung
- Andecken Mutterboden / Neupflanzungen in Absprache mit dem UA
- Restarbeiten: Rechen, Beschilderung, etc.





# Zeitplan

- Rodungsarbeiten
- Vorgezogene Maßnahmen
- Verlegung Gasleitung
- Wegebau / Radweg

2023/2024  
Frühjahr 2024  
bis Juni 2024  
Provisorien

- Neubau Notentlastung
- Neubau Grundablass
- Erdarbeiten
- Wegebau / Radweg
- Grünarbeiten / Ausgleichsmaßnahmen
- Monitoring

Ab September 2024  
Ab September 2024  
Spätjahr 2024  
Spätjahr 2024  
2025 - 2030

*Zeitplan vorbehaltlich der Witterungsverhältnisse*





Ende des ersten Teils, es folgen die Erläuterungen bezüglich des Naturschutzes

# Naturschutz

- Umweltverträglichkeits-Vorprüfung (UPV-VP)
- Spezielle artenschutzrechtliche Untersuchung (saP)
- Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)



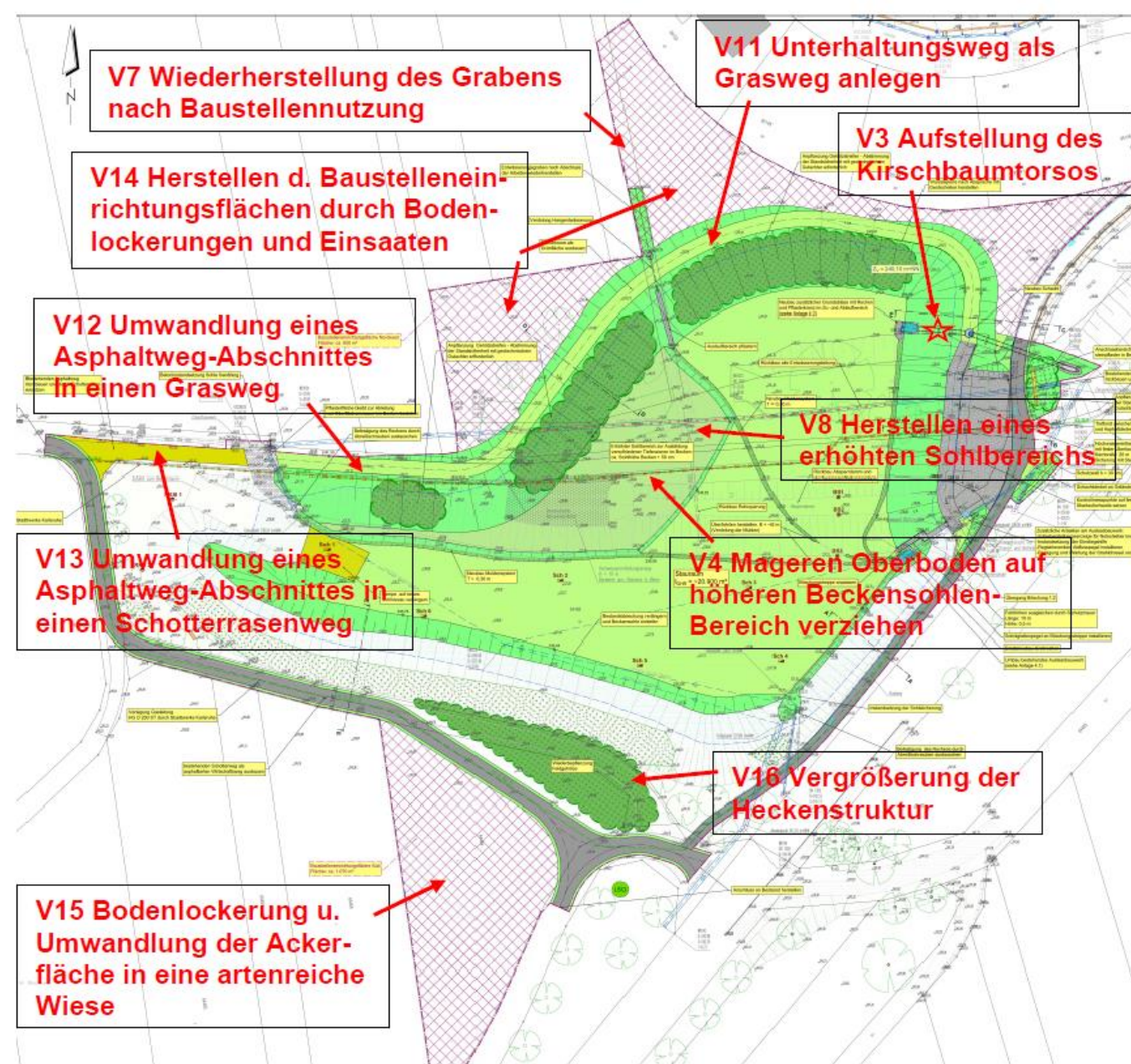
Rodung der Feldhecke (15.12.2023)

## Vorgezogene Maßnahmen durch die Verlegung der Gashochdruckleitung

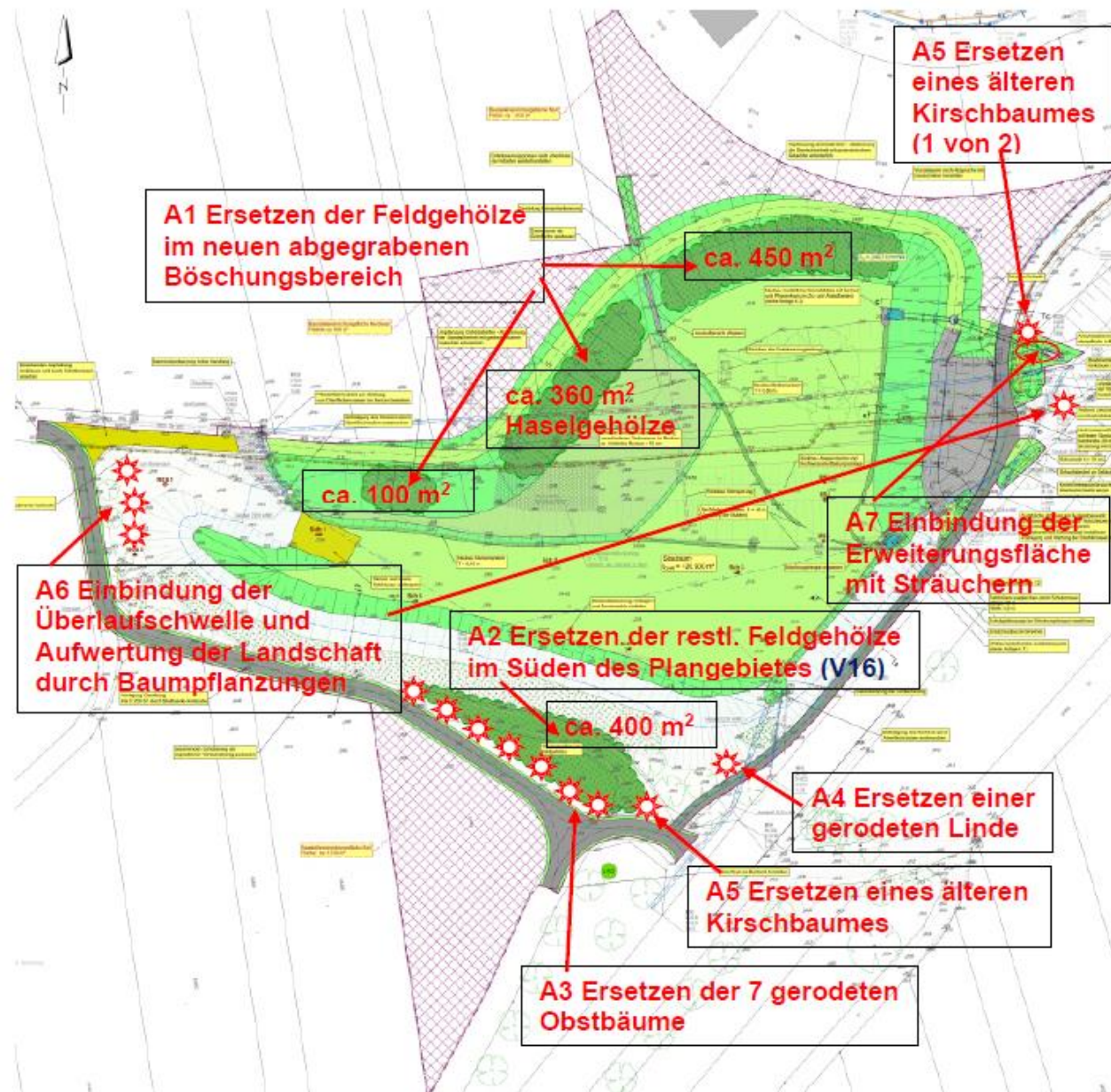


Gerodeter Gehölzgürtel und Kirschbaumtorso im Hintergrund (15.1.2024)

# Vermeidungs- maßnahmen



# Interne Ausgleichs- maßnahmen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit